



Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2013

Stand: 26. März 2013

Aktualisierte Version!



**Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek

Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Steffen Schiedek

Texterfassung: Beate Brus

Auflage: 400+200

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft.....	4
Lehrkräfte	4
Umzug in den Neubau.....	5
Anschrift	5
Sekretariate	5
Lehrbeauftragte im SoSe 2013.....	5
Fachschaft Sport	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Prüfungsämter	7
Informationen für Studierende	7
Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport	7
Studienberatung durch Studierende	8
BAföG-Anträge	8
„Studi-Raum“	8
Kraftraum vs. CampusFit Studio	8
Allgemeines für Studierende im 2. Semester.....	9
Winklmoosalm-Spendenlauf und Sport-Alumni-Treffen.....	9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen	11
Lehrämter nach PVO Lehr-I und Magister	11
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“	13
Sport für Bachelor Technical Education.....	13
Sport für Bachelor Sonderpädagogik	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“	15
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen.....	15
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik.....	16
Spezielle Studienberatung für das SoSe 2013.....	16
Vereinspraktikum	17
Informationen zum Belegverfahren	18
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	18
Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende	18
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	19
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	19
Abkürzungen	19
Basismodul	21
Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen	22
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie.....	24
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie	32
Projektmodul / Forschungsmodul	38
Praktika	41
Bachelor-/Masterarbeit.....	42
Didaktik und Methodik der Sportarten	43

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrkräfte

Name	 762-	E-mail	 762-
Albers, Pia	19444	pia.albers@sportwiss.uni-~	2196
Buck, Katrin	19444	katrin.buck@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	5510	alfred.effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Dembowski, Gerd (KoFaS)	2453	gerd.dembowski@sportwiss.uni-~	2196
Fink, Matthias, Dr.	3195	matthias.fink@sportwiss.uni-~	2196
Kröger, Daniela	17290	daniela.kroeger@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Mirja, Dr.	18828	mirja.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-~	3147
Reuschel, Karina	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Schröder, Dirk	19444	dirk.schroeder@sportwiss.uni-~	2196
Vinken, Pia	2191 17289	pia.vinken@sportwiss.uni-~	2196
Wahlig, Henry	19443	henry.wahlig@sportwiss.uni-~	3147

Die Vorlesungszeit im SoSe 2013 dauert vom
Pfingstunterbrechung

02.04.2013 bis 12.07.2013
21.05.2013 bis 25.05.2013

Umzug in den Neubau

Die Postanschrift bleibt zwar gleich – während der Vorlesungszeit des Sommersemesters wird das Institut aber in den Neubau umziehen.

Alle Lehrveranstaltungen im Neubau finden bis zur mit dem 13. Mai beginnenden Woche in anderen Räumen/Hallen statt, bitte auf die Kurslisten bzw. die Angaben im korrigierten KVV achten!

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
Institut für Sportwissenschaft
Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de
🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführender Leiter

Prof. Dr. Norbert Maassen

Sekretariate

Sekretariat I (Studierendensekretariat): Judith Jungfels, Beate Brus

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

Sekretariat II: Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-3147

Sachbearbeiterin Haushalt: Cornelia Schelinski

☎ 762-3803; 📠 762-2196

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10-11.30 Uhr

Lehrbeauftragte im SoSe 2013

Name	✉
Alles, Jan-Christoph	jan-christoph.alles@gmx.de
Becher, Christoph, Dr.	christoph.becher@ddh-gruppe.de
Eigendorf, Julian	julian.eigendorf@googlemail.com
Huhnholz, Sven	shuhnholz@web.de
Garbe, Gernulf, Prof. Dr.	garbeg@t-online.de
Gruschwitz, Sascha	sgruschwitz@gmx.de
Jankowski, Steffen	steffen.jankowski@sportwiss.uni-hannover.de
Knust, Sebastian	knust@zfh.uni-hannover.de
Kreutzer, Friederike	friederikekreutzer@hotmail.com
Mecke, Niklas	n.mecke@web.de
Michelmann, Alexa	alexa.michelmann@gmx.net
Oeing, Ariane	arianeirina@hotmail.de
Stubbe, Christian	c.stubbe@web.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Dienstag um 18 Uhr im Seminarraum 1 im Institut für Sportwissenschaft statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Name	Funktion
Ann-Merlin Schulze, Saskia Rehn	1. Vorsitz
Vera Lung	Kasse
Vera Lung, Kortessa Sotiriadou	IK-Beauftragte
Eduard Stoller, Christopher Rieke	Internet/Facebook-Beauftragter
David Thale	E-Mail-Beauftragter
Vera Lung, Kortessa Sotiriadou	Studienberatung/ BA-Beauftragte
Roman Dirksen	Post
Jana Ackermann	Fachschaftsbrett
Benjamin Lentz	Getränkewart
Robin Stelloh	Trainingsanzüge/T-Shirts/Hoodies
Christopher Rieke	ZfH-Ansprechpartner
Janna Zieb	ASTA-Beauftragte
Christina Wagner, Daniela Pausch, Andrea Danner, Ilona Fetsch, Merlin Helwes, Nathalie Bäßmann, Katharina Heye	Sonstige Mitwirkende

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover

✉ fssport@web.de

🌐 www.fachschaft-sport.de.vu

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch, 1./2. Fach	Vinken
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer
Ergänzungsstudiengang MLG 3. Fach (Erg. MLG)	Buck
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Ergänzungsstudiengang Zweitfach Sport (MLSo)	Reuschel
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer/Schröder
Schulpraktika „Sport“ (LSO)	Reuschel
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Peiffer/Fink
Beratung ausländischer Studierender	Fink
BAföG-Beauftragte	Peiffer/Fink
Immaturenprüfung	Peiffer/Albers

Prüfungsämter

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

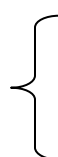
LGHR/LSO/LG/LbS

Herr Remark

☎ (0541) 503368

Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und
Masterstudiengänge



Herr Bauer
Frau Boldt
Frau Chaborski-Reuter
Herr Golinski



762-5607
762-4272
762-2020
762-2298

Informationen für Studierende

Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport

Alle Studienbewerberinnen und Studienbewerber für das Wintersemester 2013/14 müssen für ihre Einschreibung im Fach Sport eine sog. Eignungsfeststellung für das Fach Sport nachweisen. Das Institut

für Sportwissenschaft bietet diese am **Mittwoch, den 29. Mai 2013** an. Die „Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover“ ist über die Homepage – Studieninteressierte – Eignungsfeststellung einzusehen.

Studienberatung durch Studierende

In der Woche vor Vorlesungsbeginn und speziell während der Zeit des Belegverfahrens (04.03. bis 27.03.2013 – 12 Uhr) sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich im sogenannten „Studi-Raum“ durch Studierende über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Zeiten für diese Studienberatung sind auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. an der Eingangstür des „Studi-Raumes“ zu finden.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat I abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

Kraftraum vs. CampusFit Studio

Mit Beginn des Sommersemesters wird der alte Kraftraum geschlossen. Das FitnessStudio „CampusFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize. Aufgrund der völlig anderen Qualität und der Möglichkeiten kann eine Nutzung des CampusFit jedoch nicht mehr (wie zuvor) für Sportstudierende kostenlos und in Eigenregie erfolgen.



Als neue Regelung gilt: Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CampusFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CampusFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Allgemeines für Studierende im 2. Semester

Alle Studierenden, die es bisher versäumt haben, sich ihre Karteikarte anlegen zu lassen, müssen dies im Sekretariat I unter Vorlage ihres Studierendenausweises und eines Lichtbildes nachholen. Falls sich Studienrichtungen oder Studienanschriften während des Studiums ändern, werden die Studierenden dringend gebeten, dieses im Sekretariat I anzugeben, da keine Meldung durch das Immatrikulationsamt erfolgt. Dies gilt auch für Urlaubsfreisemester sowie Studienortwechsel oder Abbruch des Studiums.

Winklmoosalm-Spendenlauf und Sport-Alumni-Treffen



Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren wird im SoSe 2013 wieder ein Spendenlauf zugunsten der „Winklmoosalm“, speziell der Enno-Harms-Hütte, durchgeführt. Am **Mittwoch, den 05.06.2013**, gilt es, von 16 bis 17 Uhr zu laufen und entsprechend der vereinbarten „Sponsorenverträge“ den erlaufenen Betrag zu spenden. Bitte gesonderte Aushänge beachten!

Im Anschluss an den Winklmoosalm-Spendenlauf findet ab 17 Uhr wieder ein von der studentischen Fachschaft Sport organisiertes Grillfest statt, bei dem neben den derzeitigen Sportstudierenden auch alle Ehemaligen eingeladen sind. Die Veranstaltung soll als Treffpunkt dienen für alle, die in Hannover Sport studiert haben oder noch dabei sind.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach (alt als major) oder Zweites Fach (alt als minor) studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h. mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Da mit Beginn des WiSe 2009/2010 neue Fassungen der Prüfungsordnungen in Kraft getreten sind, die an die Masterverordnung für Lehramter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) angepasst wurden, müssen A L L E Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach „Sport“ nach den Prüfungsordnungen von 2009 studieren.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Verzeichnis der belegten Lehrveranstaltungen bzw. im Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat I (Gebäude 1801) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 27.02.2013) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- eine Erste Hilfe-Bescheinigung (kann am IfS erworben werden)
- das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann am IfS erworben werden)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Lehrämter nach PVO Lehr-I und Magister

- Lehramt an Gymnasien (LG)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)
- Lehramt Sonderpädagogik (LSO)
- Magister Sportwissenschaft

Die Betreuung für Magister- und Staatsexamensstudiengänge ist mit dem Wintersemester 2011/12 ausgelaufen. Die Studierenden der Lehramtsstudiengänge sollten alle in der Phase der Staatsexamensprüfung sein. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Arno Meyer.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“

2. Semester (FüBA 09)

Es wird empfohlen, im 2. Semester Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik“ und zur „Psychomotorik“ zu absolvieren. Die benotete Prüfungsleistung dieses Moduls ergibt sich durch die 60-minütige Klausur am Ende der „Funktionellen Gymnastik“.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Sporttheorie“

Diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zugeordnet: Ein Seminar zu erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen, eines zu gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar aus diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl.

Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. In diesem Modul werden als Prüfungsleistungen zwei Hausarbeiten gefordert und insgesamt zehn Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte (aufbauend auf eine Einführungsveranstaltung aus dem 1. Semester) eine Vertiefungsveranstaltung in dem gewählten Spiel sowie eine weitere Einführungsveranstaltung aus den Individualsportarten belegt werden. In einer der beiden dann absolvierten Einführungen der Individualsportarten wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie Klausur von 45 Minuten). In der Vertiefungsveranstaltung (Spiel) wird die Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine 60-minütige Klausur erbracht.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“

2. Semester (FüBA 09)

Es wird empfohlen, im 2. Semester Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik“ und zur „Psychomotorik“ zu absolvieren. Die benotete Prüfungsleistung dieses Moduls ergibt sich durch die 60-minütige Klausur am Ende der „Funktionellen Gymnastik“.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte eine Einführungsveranstaltung aus den Individualsportarten A (Schwimmen oder Leichtathletik) oder aus B (Tanzen oder Turnen) belegt werden, insgesamt muss in einer Einführung (aus den Individualsportarten A oder B) eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt werden (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur).

Sport für Bachelor Technical Education

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach dem Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung zur „Funktionellen Gymnastik“ zu absolvieren. Die benotete Prüfungsleistung dieses Moduls ergibt sich durch die 60-minütige Klausur am Ende der Funktionellen Gymnastik.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte je eine Einführung in ein weiteres Spiel (Mannschafts- oder Rückschlagspiel) sowie in eine Individualsportart aus A (Schwimmen oder Leichtathletik) belegt werden. In der Individualsportart wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur). Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, an einer Exkursion teilzunehmen.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren:

Modul B – „Grundlagen der Sportdidaktik“

In diesem Modul müssen zwei Lehrveranstaltungen belegt werden (ab dem 5. Studiensemester). In einer dieser Lehrveranstaltungen ist eine Prüfungsleistung (HA 15 Seiten) zu erbringen.

Modul C – „Basis“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen, d.h. „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind die Kleinen Spiele und das Anfangsschwimmen (für BSo). Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Es ist eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer im Bereich der Psychomotorik (im Wintersemester) und auch im Bereich des Anfangsschwimmens (im Sommersemester) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten zwei Einführungsveranstaltungen belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“

2. Semester (MLG 12)

Im 2. Semester wird empfohlen, Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2013 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Bitte auf Aushänge achten! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Weiterhin könnte aus den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen noch eine mit einer Prüfungsleistung ausgewählt oder das *Forschungsmodul* begonnen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“

2. Semester (MLG 12)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft – Wahl“

Hier muss ein Seminar aus einem der Theoriefelder belegt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ bzw. dem Online-Belegverfahren zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist entweder eine Hausarbeit anzufertigen oder eine mündliche Prüfung von 20 Minuten abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Projekt“

Das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ sollte belegt werden. Ggf. kann auch die Lehrveranstaltung in Projektform in diesem Semester (oder im folgenden Wintersemester) begonnen werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Je nach dem individuellen Studienprofil sollten die Studierenden möglichst zwei vertiefende Lehrveranstaltungen absolvieren (eine in einem Spiel, die andere in einer Individualsportart) und diese mit den geforderten Prüfungsleistungen abschließen.

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2013 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Bitte auf Aushänge achten! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen

2. Semester (MLBS 12)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Projekt“

Das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ sollte belegt werden. Ggf. kann auch die Lehrveranstaltung in Projektform in diesem Semester (oder im folgenden Wintersemester) begonnen werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte eine Vertiefung aus ELF 2-9 gewählt und mit einer Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine Klausur (60 Minuten) abgeschlossen werden. Dabei muss im Bachelor- oder im Masterstudium die einführende Lehrveranstaltung belegt worden sein.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik

2. Semester (MLSo 11)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul A – „Sporttheorie“

Es sollten die beiden Vorlesungen aus A.1 (Einführung in gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports) und A.2 (Einführung in bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports) belegt und mit jeweils einer Prüfungsleistung (Klausur) abgeschlossen werden.

Modul B – „Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)“

Das Modul besteht aus einem semesterbegleitenden Fachpraktikum an einer Förderschule. Als Prüfungsleistung wird ein 15-seitige Fachpraktikumsbericht erwartet. Nähere Informationen zur Organisation des Praktikums erhalten Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft.

Modul C – „Basis“

Die dem Modul C zugehörige Veranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ sollte belegt und mit einer Klausur als Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im SoSe eine Lehrveranstaltung aus ELF 1 oder ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend, im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im SoSe über die Kletter-, Wellenreiten- oder Mountainbike-Exkursion belegen.

Spezielle Studienberatung für das SoSe 2013

Die Studierenden werden gebeten, sich bei Unklarheiten mit den für die Studienberatung zuständigen Lehrkräften in Verbindung zu setzen, um ihren individuellen Stundenplan für das SoSe 2013 auszuarbeiten.

Zur Orientierung der in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen in der „Didaktik und Methodik der Sportarten“ gibt es die Lehrveranstaltungsübersicht als Aushang im Untergeschoss des Instituts für Sportwissenschaft oder im Internet unter www.sportwiss.uni-hannover.de (Lehre und Studium, „Praxiskurse“: Ganz unten steht die pdf-Datei „Praxis WiSe 12/13 bis SoSe 16“).

Vereinspraktikum

Grundsätzlich können Bachelorstudierende (FüBA) das Vereinspraktikum als ein Teil der Praktika nach der Praktikumsordnung belegen. Es gehört zu den Schlüsselkompetenzen Bereich C: „Praktikum Berufsfelderkundung“. Den Studierenden der Bachelorstudiengänge wird empfohlen, ein Vereinspraktikum im Rahmen ihrer Praktikumsauflagen zu absolvieren.

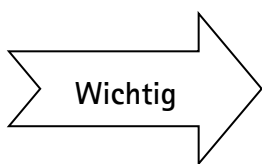
Dieser Schein wird erworben durch die **Teilnahme an der Lehrveranstaltung** „Aufbau und Strukturen des organisierten Sports – Einführung in das Vereinspraktikum“ **sowie** durch das **Ableisten des Vereinspraktikums**, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird. Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Wichtiger Hinweis: Die Begleitveranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten.

Informationen zum Belegverfahren

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend. Ausgenommen hiervon sind nur die Examenskolloquien bzw. die Zusatzangebote.



Vorab sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 27. Februar 2013** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind.

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH. Über den Link <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/> kann man sich zur Online-Belegung einloggen. Für das Login benötigen alle Bachelor- und Masterstudierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt. Alle übrigen Studierenden können ihre vorhandenen Zugangsdaten verwenden. Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt). Für das SoSe 2013 wird das Online-Belegverfahren vom 04. März an bis zum 27.03.2013 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am 27.03.2013 ab 18 Uhr im Internet sowie im Foyer des Altbaus vom SportCampus veröffentlicht. Probleme können am Donnerstag, den 28.03.2013 von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch) mit Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende

Für Studierende mit der Prüfungsordnung 2005 und für Erasmusstudierende: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Dienstag, den 26.03.2013 um 12.00 Uhr einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat I einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Beginn der Lehrveranstaltungen

Sofern von den Lehrpersonen keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Dienstag, 02.04.2013 zum entsprechend angesetzten Termin.

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. MLG	Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
Erg. MLSo	Ergänzungsstudiengang Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
SemIfS	1806 / 320	Seminarraum Institut für Sportwissenschaft
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Bad MHH		Schwimmbad, Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19
OSP		Sportleistungszentrum, Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 2a
SLZ		Sportleistungszentrum, Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 2b

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
KoFaS	Kompetenzgruppe „Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit“

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.

Alle Lehrveranstaltungen im Neubau finden bis zur mit dem 13. Mai beginnenden Woche in anderen Räumen/Hallen statt, bitte auf die Kurslisten bzw. die Angaben im korrigierten KVV achten!



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 2520-24
Erg. MLG 3. Fach	- Basismodul 2520-24
BSO	- Modul C: Basis 2525-2527
MLSo	- Modul C: Basis 2521
Erg. MLSo 2. Fach	- Modul C: Basis 2525-2527
BTE	- Basismodul 2521-22

Anfangsschwimmen

Seminar, 1 SWS

Kröger, Daniela

Di 9.45-10.30, BadMHH, Beginn: 02.04.2013

Anfangsschwimmen für BSO

Seminar, 2 SWS

Reuschel, Karina

Di 10.30-12.00, BadMHH, Beginn: 02.04.2013

Funktionelle Gymnastik

Seminar, 2 SWS



Vinken, Pia / Kröger, Daniela /
Maassen, Mirja / Oeing, Arianne

Gruppe 1: Do 10-12, Gym, Beginn: 04.04.2013

Vinken, Pia

Gruppe 2: Do 12-14, Gym, Beginn: 04.04.2013

Vinken, Pia

Gruppe 3: Mo 14-16, Gym, Beginn: 08.04.2013

Kröger, Daniela

Gruppe 4: Di 12-14, Tanz, Beginn: 02.04.2013 in H2

Kröger, Daniela

Gruppe 5: Mi 10-12, Gym, Beginn: 03.04.2013 in H2

Maassen, Mirja

Gruppe 6: Di 10.15-12.00, Gym, Beginn: 02.04.2013

Oeing, Arianne

Kleine Spiele

Seminar, 1 SWS

Schröder, Dirk

Fr 9-10, H2, Beginn: 05.04.2013

Psychomotorik

Seminar, 1 SWS

Reuschel, Karina / Kröger, Daniela

Gruppe 1: Block 12.4. 12-15 HS, 19.4. 12-15 H2 und 20.4. 10-14 H2

Gruppe 2: Block 12.4. 15-18 HS, 19.4. 15-18 H2 und 20.4. 14-18 H2

Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Bewegung/Training

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820
Erg. MLG 3. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820
MLSo	- A.1 Grundlagen der Sporttheorie 6720
Erg. MLSo 2. Fach	- A.1 Grundlagen der Sporttheorie 6720
BTE	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820

Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports

Vorlesung, 1 SWS

Effenberg, Alfred

Mi 8.30-10.00, HS, Beginn: 24.04.2013

Kommentar **Inhalte:** In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische 1-stündige Klausur, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich daher auch je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und der anatomisch-physiologischen Grundlagen zusammen.

In der ersten Veranstaltung am Mittwoch, den 03. April 2013, werden anatomisch-physiologische Inhalte behandelt. Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Inhalte beginnen am 24. April. Nach jeweils 3 Wochen findet immer ein Wechsel zwischen diesen beiden inhaltlichen Ausrichtungen in der Veranstaltung statt.

Ziele: Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.

Literatur Meinel, K. & Schnabel, G. (2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Meyer & Meyer. Aachen.

Martin, D., Carl, K., & Lehnertz, K. (2001). Handbuch Trainingslehre (3 ed.). Schorndorf: Hofmann.

b: Sport und Gesundheit

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821
Erg. MLG 3. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821
MLSo	- A.2 Grundlagen der Sporttheorie 6721
Erg. MLSo 2. Fach	- A.2 Grundlagen der Sporttheorie 6721
BTE	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821

Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports	
Vorlesung, 1 SWS	Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth
Mi 8.30-10.00, HS, Beginn: 03.04.2013	
Kommentar	In dieser Vorlesung werden Aufbau und Funktion von Muskulatur, Knochen und Gelenken sowie der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an langfristige körperliche Betätigung dargestellt. Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereichs Sport und Bewegung („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ mit der Prüfungsleistung abschließt.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
BSo	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
MLSo	- Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
BTE	- Masterarbeit

Grundthemen der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS Kuhlmann, Detlef
Mo 10-12, SemIfS, Beginn: 08.04.2013 in Sem2

Kommentar Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen und ein Stück weit auf das „professionelle Handeln“ im späteren Beruf als Sportlehrkraft vorzubereiten.
Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem neueren Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen vorgestellt.

Unterrichtsmethoden A: Methodisches Handeln im Sportunterricht

Seminar, 2 SWS Fink, Matthias
Mi 8-10, Sem1, Beginn: 08.04.2013

Kommentar Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, methodische Maßnahmen und Aktionsformen, Differenzierung im SU, curriculare Vorgaben.

Grundlagen der Unterrichtsplanung B: Sportunterricht vorbereiten und durchführen	
Seminar, 2 SWS	Rüter, Kathrin / Jankowski, Steffen
Mi 16-18, Sem1, Beginn: 03.04.2013	
Kommentar	Bei der Planung von Sportunterricht muss vieles berücksichtigt werden und doch entstehen im Unterrichtsgeschehen nicht selten Situationen, in denen die Lehrkraft von ihrer Planung abweichen muss. Deshalb ist neben einer guten Planung auch eine gewisse Spontanität und Kreativität der Lehrkraft von Nöten. Zur Vorbereitung von Sportunterricht gehört nicht nur das Planen einer einzelnen Stunde, sondern auch das Erstellen von Makroplanungen, in denen wiederum verschiedene Unterrichtseinheiten erstellt werden. Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden dabei einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. In diesem Seminar werden u.a. schulinterne Lehrpläne, Makroplanungen, Unterrichtseinheiten und einzelne Unterrichtsstunden diskutiert und selbst erstellt. Des Weiteren wird auf alltägliche Probleme und Schwierigkeiten eingegangen. Um einen engen Bezug zur Schule herzustellen, sind Unterrichtsbesuche an zwei verschiedenen Gymnasien geplant, um im Seminar erstellte Unterrichtsentwürfe in bestimmten Lerngruppen auszuprobieren.
Literatur	Niedersächsische Kerncurricula für die Sekundarbereiche I (2007) und II (2010). Heymen, Norbert & Leue, Winfried (2011). Planung von Sportunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. Döhring, Volker & Gissel, Norbert (2009). Sportunterricht planen und auswerten. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Spezielle sportpädagogische Aspekte B: Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 14-16, SemIfS, Beginn: 04.04.2013 in Sem1	
Kommentar	Der Schulsport hierzulande gliedert sich in den obligatorischen Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler und den sog. außerunterrichtlichen Schulsport, der mehr auf Freiwilligkeit und auf Vielfältigkeit der Angebote setzt. Zu den geläufigsten gehören: Pausensport, Sport-Arbeitsgemeinschaften, Sportfeste, Sport-Exkursionen etc. In diesem Seminar wollen wir uns mit der breiten Palette der Angebote beschäftigen und die pädagogischen Möglichkeiten bei der Inszenierung herausarbeiten. Dies soll auch vor dem Hintergrund der sich wandelnden Schullandschaft hin zur Ganztagschule geschehen, in der sich der Sport (neu) positioniert. Es wird ferner beabsichtigt, dass die Seminarteilnehmenden bei der Vorbereitung und Durchführung eines Halbtages-Unterstufen-Sportfestes mit unserem Kooperationspartner Elsa-Brandström-Schule Hannover am Dienstag, den 25. Juni aktiv und mit eigenen Ideen mitwirken. Die Teilnahme „vor Ort“ ist verpflichtend! Die Festlegung der Themen und die genaue Terminplanung wird mit den Studierenden in der ersten Sitzung vorgenommen.

Schulspezifische Sportpädagogik B: Notengebung im Sportunterricht zwischen administrativen Vorgaben und pädagogischer Freiheit/Verantwortung	
Seminar, 2 SWS Peiffer, Lorenz Mi 12-14, SemIfS, Beginn: 03.04.2013 in Sem1	
Kommentar	Es gibt sie wieder – die Diskussion um die Sportnote! Nach mehr als zehnjähriger Abstinenz ist die Frage nach „Bewerten und Zensieren“, der „pädagogischen Handhabung der Zensierung im Sportunterricht“ wieder in den Blickpunkt der Diskussion gerückt. In der SportlehrerInnenausbildung – insbesondere der zweiten Phase – sowie der täglichen Praxis des Schulsports blieben die Bewertungsgrundlagen der Leistungen im Sportunterricht, die pädagogische Funktion der Sportnote dagegen immer ein Reiz- und Diskussionsthema. Manche pädagogische Überlegung zur Veränderung der Inhalte und Schwerpunkte des Sportunterrichts scheitert an der Frage: „Aber wie soll denn das bewertet und zensiert werden?“ In dieser Veranstaltung wollen wir uns u.a. mit folgenden Themen befassen: Vorbereitung und Auswertung von Unterricht als Bestandteil des Evaluationsprozesses, Leistung, Leistungsmessung und -bewertung, Funktion der Sportnote für SchülerInnen und LehrerInnen etc.
Literatur	Einführende Literatur: Scherler, K.: Messen und Bewerten. In: Wolters, P. u.a. : Didaktik des Schulsports. Schorndorf 2000, 167-168. Volkamer, M.: Messen und Zensieren im Schulsport. Schorndorf 1978.

Medien im Sportunterricht A: Neue Medien im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS Schiedek, Steffen Mi 10-12, SemIfS,H3, Beginn: 03.04.2013 in Sem1	
Kommentar	Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer – als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel – in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher hinderlich? Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten. Das Seminar beinhaltet einen verpflichtenden Blocktermin am Samstag, den 04.05. von 10 bis 18 Uhr (Hauptgebäude E342). Dafür endet die Veranstaltung bereits im Juni.

Schulspezifische Sportpädagogik C: Referendariat – was nun?

Seminar, 2 SWS

Fink, Matthias

Mo 12–14, SemIfS,H3, Beginn: 08.04.2013 in Sem1

Kommentar Methodisch-didaktische Vorbereitung auf die zweite Phase der Lehramtsausbildung. Sowohl von Neubeginnenden Referendaren als auch von Fachleitern wird gerade zu Beginn der zweiten Phase der Lehrerbildung immer wieder von auftauchenden Problemen bei der Planung und Durchführung des Sportunterrichts berichtet. Die Gründe dieses „Praxis-Schocks“ haben unterschiedliche Ursachen und liegen u.a. im fehlenden Zeitmanagement, in der Phasierung des Unterrichts oder der entsprechenden methodischen Herangehensweise.

Das Seminar plant daher eine Vernetzung von erster und zweiter Ausbildungsphase und will in Absprache mit den Fachleitern der umliegenden Seminare diese „Praxisprobleme“ beleuchten und bearbeiten. Neben den bereits genannten Schwerpunkten liegen weitere Inhalte u.a. in der didaktischen Legitimation der Lernziele, der Ausformulierung von Unterrichtsplanungen und dem Unterricht im Theorie-Praxis-Verbund.

Das Seminar richtet sich v.a. an Studierende im Masterstudiengang.

Weiterführende Themen Sport und Erziehung: Trendsport in der Schule – eine pädagogische Herausforderung?

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Di 10–12, Sem1,H2, Beginn: 02.04.2013

Kommentar Die Ausweitung und Ausdifferenzierung der Bewegungskultur Jugendlicher hat in den letzten Jahren in der Sportpädagogik einen regen auf die Unterrichtsinhalte bezogenen Diskurs ausgelöst. Im Zuge dessen ist in den Lehrplänen diverser Bundesländer eine Erweiterung des traditionellen Schulsportartenkanons vorgenommen worden. Eine besondere Rolle spielen in diesem Kontext so genannte Trendsportarten.

Ziel des Seminars ist es, sich dem Phänomen Trendsport zu nähern und seine Bedeutung für den Schulsport aufzuarbeiten. Darüber hinaus sollen anhand von konkreten Anwendungsbeispielen auch methodische, organisatorische und sonstige planungsrelevante Aspekte vor dem Hintergrund schulalltäglicher Rahmenbedingungen erörtert werden.

Literatur Wopp, C.: Handbuch zur Trendforschung im Sport. Aachen 2006.
Lange, H. (Hrsg.): Trendsport für die Schule. Wiebelsheim 2007.

Berufsschulspezifische Sportpädagogik B (für BTE): Schwierige Lerngruppen

Seminar, 2 SWS

Kreutzer, Friederike

Di 16.00–17.30, Sem1, Beginn: 02.04.2013

Kommentar	In dieser Veranstaltung sollen die fördernden und hemmenden Bedingungen auf den verschiedenen Ebenen schulischen Handelns (Phänomen, Wahrnehmung, Deutung, Planung, Handlung) im Umgang mit „Problemschülern“ bzw. „schwierigen Lerngruppen“ beim Sportunterricht an berufsbildenden Schulen vorgestellt werden. Die damit verbundenen methodisch-beziehungsmäßigen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sollen auf der Grundlage der eigenen Unterrichtserfahrungen in sog. „schwierigen Klassen“ konkretisiert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist nicht die Ablieferung eines „neuen“ und „fertigen“ Unterrichtskonzeptes, sondern die Vorstellung/das Kennenlernen anderer Sichtweisen über das Verhalten des/der Kontrahenten, um somit zu Handlungsalternativen im Umgang mit „Problemschülern“ bzw. „schwierigen Lerngruppen“ gelangen zu können. Zentrale Themen können sein: 1. Lehrerspezifische Einflüsse (Lehrerurteil, Lehrerverhalten, Unterrichtstechniken, -organisation, -inhalte), 2. Innere Konflikte und Ängste von Sportlehrkräften beim Unterricht mit „schwierigen Lerngruppen“, 3. Konflikte und „Konfliktlösungen“ beim Sportunterricht mit „schwierigen Lerngruppen“.
-----------	---

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
MLBS	- Masterarbeit

Sportsoziologie – Doping A: Doping im Sport – historische und aktuelle Entwicklungen	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Mo 16-18, SemIfS,HS, Beginn: 08.04.2013 in Sem1	
Kommentar	Die Entstehung des Wortes „Doping“ im Sinne von „betrügerischer Leistungssteigerung“ geht zurück auf das Ende des 19. Jahrhunderts und steht im Zusammenhang mit Manipulationen bei Pferderennen. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung stellt sich die Frage, ob Manipulation und Betrug zwangsläufige Folgeerscheinungen des Hochleistungssports darstellen. Die geschichtliche Aufarbeitung des Dopings im Sport ist ein Aspekt im Rahmen des Kurses. Darüber hinaus stehen aktuelle Entwicklungen im Fokus der Analyse und Bearbeitung. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine von den ProjektteilnehmerInnen geplante und veranstaltete Podiumsdiskussion zum Thema „Doping“ im Hörsaal des IfS am 08.07.2013.
Literatur	Jütte, Robert (2008). Zur Geschichte des Dopings. In Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 59 (2998) 5/6, 308-322. Meutgens, Ralf (Hrsg.) (2007). Doping im Radsport. Bielefeld: Delius Klasing Verlag. Bette, Karl-Heinz/Schimank, Uwe (2006). Die Dopingfalle. Soziologische Betrachtungen. Frankfurt: Suhrkamp Verlag.

Sportgeschichte – sportartspezifische Aspekte B: 50 Jahre Bundesliga	
Seminar, 2 SWS Wahlig, Henry	
Di 12-14, SemIfS, Beginn: 02.04.2013 in Sem1	
Kommentar	Anlässlich des 50. Geburtstags der Bundesliga widmet sich dieses Seminar der Geschichte des Profi-Fußballs in Deutschland. Das Seminar deckt dabei einen größeren zeitlichen Horizont ab, da bereits lange vor dem August 1963 Pläne zur Einführung einer Profiligen in Deutschland vorlagen. Die Geschichte der Fußball-Bundesliga bzw. ihrer Vorläufer soll in ihren zeitgeschichtlichen Kontext eingebettet und in Form von Referaten und Gruppenarbeiten vor allem unter kultur-, gesellschafts- und wirtschaftshistorischen Fragestellungen aufgearbeitet werden.
Literatur	Grüne, H.: 100 Jahre Deutsche Meisterschaft: Vom Schülerkick zum Medienereignis. Die Geschichte des Fußballs in Deutschland. Göttingen 2003. Pyta, W. (Hg.): Der lange Weg zur Bundesliga. Zum Siegeszug des Fußballs in Deutschland. Münster 2004.

Sportsoziologie – Fankultur B: Fußballfans zwischen Moralpolitik, Selbstregulierung, Sozialer Arbeit, wissenschaftlich begleiteter Konfliktschlichtung und ordnungspolitischen Maßnahmen	
Seminar, 2 SWS Dembowski, Gerd	
Do 12-14, SemIfS, Beginn: 04.04.2013 in Sem1	
Kommentar	Der fortlaufende Wandel der Fankulturen erzeugt nicht nur farbenfrohe Bilder, sondern regelmäßig auch Konfusion über die tagespolitisch und medial öffentliche Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Fan- und gesellschaftspolitisch engagieren sie sich im Sinne eines Self-Empowerments, gemeinwesenartiger Aneignung und einer Ablehnung von Neonazismus. Die Fragilität ihrer Konsense kann sich jedoch u.a. in einem aggressiv ausgeprägten Freund-Feind-Denken, in hegemonialer Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und (weißem) Überlegenheitsdenken offenbaren. Gewaltförmiges Verhalten und rassistische oder heterosexistische Auswüchse können als minimale Extreme darauf fußen. Das Seminar soll nicht nur aus jugend(sub)kultureller Sicht die Hintergründe dazu diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen. Dabei werden auch bestehende Handlungsempfehlungen aus dem Fußballkontext beleuchtet und mögliche Schnittstellen mit inner- und außerschulischer sowie Erwachsenenbildung eröffnet und entwickelt.

Sportsoziologie – Gewalt C: Fußballprojekt Hannover	
Seminar, 2 SWS	Schröder, Dirk
Fr 10–12, Sem1,H1, Beginn: 05.04.2013	
Kommentar	An der Berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Projekt wird von den Seminarteilnehmern unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem Modul „Lernen im Stadion“ (mittwochnachmittags 12.15–13.45 Uhr) soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. In kleinen Gruppen bekommen die Jugendlichen von Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft nicht nur Hilfe in Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern beispielsweise auch Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und der Suche nach geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten. Studierende, die dieses Seminar belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das „Lernen im Stadion“ zu gestalten. Studierende, denen das nicht möglich ist, können trotzdem am Seminar teilnehmen, bekommen dann aber andere Aufgaben zugewiesen. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, auch außerhalb der Seminarzeiten am Freitagvormittag, ist Voraussetzung zur Teilnahme.
Literatur	Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens – Kritische Reflexion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover. Pilz, G. A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005–06).

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

Trainingslehre I A: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Di 14-16, SemIfS, Beginn: 02.04.2013 in Sem1

Kommentar	Inhalte: In der Veranstaltung sollen trainingswissenschaftliche Grundlagen unmittelbar mit einem primären Bezug auf gesundheitliche Effekte erfahrbar und nachvollziehbar gemacht werden. Auf einen Theorietermin folgt jeweils ein Praxistermin: Exemplarisch werden Trainingstermine zu gesundheitsorientierten Trainingszielen realisiert, z.B. in den Ausdauersportarten „Laufen“ und „Radfahren“. Für die kontinuierliche Belastungskontrolle und Beanspruchungsdokumentation steht eine begrenzte Anzahl von Pulsuhren bereit. Ziele: Vermittlung von Praxiskompetenz (Konzipierung/Umsetzung) für gesundheitsorientierte Lehr- und Trainingsinhalte. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Anwendung einfacher Diagnoseverfahren zu Beanspruchungsintensität und körperlicher Leistungsfähigkeit. Das Seminar ist letztmalig für Studierende, die im WiSe 2012/13 die Veranstaltung „Laufevents“ im Projektmodul absolviert haben, auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.
Literatur	Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV. Rost, R. (2005). Sport- und Bewegungstherapie bei Inneren Krankheiten (3 ed.). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.

Bewegungslehre II B: Motorische Entwicklung	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 10–12, Sem1, Beginn: 08.04.2013	
Kommentar	Inhalte: Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufsscharakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein ‚normaler‘ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar? Ziele: Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.
Literatur	Baur, J., Bös, K., & Singer, R. (Eds.). (1994). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann. Roley, S. S., Blanche, E. I., & Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration – Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition – was Sport im Kopf bewegt	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 10–12, Sem1FS, Beginn: 02.04.2013 in Sem2	
Kommentar	Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in besonderer Weise in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen. Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.
Literatur	Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum. Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer, 211–221.

Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music Sound and Motion	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 14-16, SemIfS, Beginn: 08.04.2013 im HS	
Kommentar	Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Und nicht zuletzt beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.
Literatur	Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt. Effenberg, A. O. (1996). Sonification - Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen B: Seminar anatomisch physiologische Grundlagen I

Seminar, 2 SWS

Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Fr 8.30-10.00, MHH, Sem2, Beginn: 05.04.2013

Kommentar	Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsvorlesung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft zu erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...). Vorbesprechung am 5.4. im Seminarraum 2. Alle weiteren Termine finden in der Medizinischen Hochschule statt.
-----------	---

Sportphysiologie B: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassungen

Seminar, 2 SWS

Maassen, Norbert

Di 14-16, MHH, Beginn: 02.04.2013

Kommentar	In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training besprochen werden. Anschließend wird auf die Wirkung von Training auf diese Organe eingegangen. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.
Literatur	De Marées, H. (2002). Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß.

Sportphysiologie A: Angewandte Sportphysiologie

Seminar, 2 SWS

Maassen, Norbert

Mi 14-17, MHH, Beginn: 03.04.2013

Kommentar In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken mittwochs von 14.00 s.t. – 17.00 Uhr statt.

Literatur De Marées, H. (2002). Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß.

Ernährung im Sport: Ernährung und körperliche Aktivität

Seminar, 2 SWS

Maassen, Mirja

Mi 8-10, SemIfS, Beginn: 03.04.2013 in Sem2

Kommentar Neben den Grundlagen der Energiebereitstellung während der Belastung bzw. während unterschiedlicher Belastungen soll in diesem Seminar den Fragen nachgegangen werden: Welchen Einfluss hat die Ernährung auf unsere körperliche Aktivität bzw. unsere Leistungsfähigkeit? Gibt es sportartenspezifische Unterschiede? Außerdem sollen Themen wie Nahrungsergänzungsmittel, Diäten, etc. in Zusammenhang mit Sport analysiert und diskutiert werden.

Literatur Silbernagl, S. & Despopoulos, A. (2003): Taschenatlas der Physiologie. Stuttgart: Thieme.
Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: spitta.

Fitnessstraining: Fitnessstraining an Geräten – Seminar mit Praxis

Seminar, 2 SWS

N. Maassen / M. Maassen

Do 8-10, SemIfS, Beginn: 04.04.2013 in Sem1

Kommentar Theorie zu typischen Inhalten und Aufgaben in einem Fitnessstudio: u. A. Vorgespräch, Statuserhebung, Trainingswirkungen, Trainingsplanung, Dysbalancen. Praxis im Studio in Zusammenarbeit mit dem ZfH: Geräteeinstellung, muskelgruppenspezifisches Training, Ausdauertraining.
Erfolgreiche Absolvierende dieses Seminars können sich ggf. zur Betreuung von Fitnesskursen im ZfH weiterqualifizieren.



Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven

Seminar, 2 SWS

Becher, Christoph

Do 16-18, SemIfS, Beginn: 11.04.2013 im HS

Kommentar In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Seminar sportmedizinische Grundlagen A: Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings	
Seminar, 2 SWS	Garbe, Gernulf
Di 16–18, SemIfS, Beginn: 09.04.2013 in Sem2	
Kommentar	Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Kraftraum.
Literatur	Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
Erg. MLG 3. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLBS	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

Einführung in Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung

Seminar, 1 SWS Kuhlmann, Detlef / Schmitz, Gerd

Gruppe 1: Mo 15-16, Sem1, Beginn: 08.04.2013

Gruppe 2: Mo 15-16, Sem2, Beginn: 08.04.2013

Kommentar Diese einstündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Hermeneutik vs. Empirie oder Test vs. Befragung etc. Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden für die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten fit zu machen. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.

Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters den Dozenten wechseln, wobei Gerd Schmitz die Forschungsmethoden abdeckt, die hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Sport und Gesundheit sowie Sport und Bewegung/Training zur Anwendung kommen, und Detlef Kuhlmann aufzeigt, wie in den beiden anderen Arbeitsbereichen (Sport und Erziehung sowie Sport und Gesellschaft) Forschungsarbeiten konzipiert werden können.

Projekt: Laufevents & Ausdauer

Seminar, 4 SWS Effenberg, Alfred

Di 14-16, Sem1FS, Beginn: 02.04.2013 in Sem1

Kommentar Siehe oben unter dem Seminar „Trainingslehre I A: Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis“.

Das Seminar ist letztmalig für Studierende, die im WiSe 2012/13 die Veranstaltung „Laufevents“ bei Detlef Kuhlmann im Projektmodul absolviert haben, auch als 4-stündiges Projekt anrechenbar.

Projekt: Doping im Sport	
Seminar, 4 SWS	
Mo 16–19 und Blöcke, SemIfS, Beginn: 08.04.2013 in Sem1	
Peiffer, Lorenz / Wahlig, Henry	
Kommentar	Die Entstehung des Wortes „Doping“ im Sinne von „betrügerischer Leistungssteigerung“ geht zurück auf das Ende des 19. Jahrhunderts und steht im Zusammenhang mit Manipulationen bei Pferderennen. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung stellt sich die Frage, ob Manipulation und Betrug zwangsläufige Folgeerscheinungen des Hochleistungssports darstellen. Die geschichtliche Aufarbeitung des Dopings im Sport ist ein Aspekt im Rahmen des Projekts. Darüber hinaus stehen aktuelle Entwicklungen im Fokus der Analyse und Bearbeitung. Neben den thematischen Plenumssitzungen ist für die ProjektteilnehmerInnen ein Besuch der NADA/Bonn geplant. Hierfür und für den Besuch des WDR Köln sind verbindliche Blocktermine geplant, die vor Beginn der Vorlesungszeit per Aushang bekanntgegeben werden. Den Abschluss des Projekts bildet eine von den ProjektteilnehmerInnen geplante und veranstaltete Podiumsdiskussion zum Thema „Doping“ im Hörsaal des IfS am 08.07.2013.
Literatur	Jütte, Robert (2008). Zur Geschichte des Dopings. In Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 59 (2998) 5/6, 308–322. Meutgens, Ralf (Hrsg.) (2007). Doping im Radsport. Bielefeld: Delius Klasing Verlag. Bette, Karl-Heinz/Schimank, Uwe (2006). Die Dopingfalle. Soziologische Betrachtungen. Frankfurt: Suhrkamp Verlag.

Projekt: Motorik und Kognition	
Seminar, 4 SWS	
Di 10–12 SemIfS & Mi 10–12 Sem2, Beginn: 02.04.2013 in Sem2	
Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd	
Kommentar	Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten und kognitive Entwicklung? Lassen sich einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo sind Unterschiede erkennbar und worauf lassen sich diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragestellungen bearbeiten können. Dazu werden vorhandene Methoden bereitgestellt. Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.
Literatur	Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag. Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211–221.

Projekt: Fußballprojekt Hannover	
Seminar, 4 SWS	Schröder, Dirk
Fr 10-12, Sem1, Beginn: 05.04.2013	
Kommentar	An der Berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Studierende, die dieses Projekt belegen möchten, sollten sich möglichst den Mittwochnachmittag freihalten, um das „Lernen im Stadion“ zu gestalten. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, auch außerhalb der Seminarzeiten am Freitagvormittag, ist Voraussetzung zur Teilnahme. Als Projekt kann diese Veranstaltung letztmalig nur von Studierenden belegt werden, die den ersten Teil bereits im Wintersemester 2012/13 absolviert haben!
Literatur	Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens – Kritische Reflexion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover. Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum 5820
MLSo	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
MLBS	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien (für MLG)

Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Block 28.-30.08.2013, 9-16 Uhr, SemIfS	
Kommentar	Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums im September 2013. Genauere Informationen werden nach der Anmeldung per Mail ausgegeben.

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Förderschulen (für MLSo)

Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina
Fr 8-10 und Block 05.04. 14-17 Uhr, Schule, Beginn: 05.04.2013	
Kommentar	Wöchentlicher Termin, Christian-Andersen-Schule, Loccumerstraße Eine persönliche Anmeldung per Mail bis zum 20.02. ist dringend notwendig (zusätzlich zum Online-Belegverfahren!). Der Blocktermin ist für alle Teilnehmenden Pflicht. Hinzu kommen wöchentliche Termine, voraussichtlich Fr 8-10. Genauere Informationen werden nach der Anmeldung per Mail ausgegeben.

Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit

Seminar, 2 SWS

Albers, Buck, Effenberg, Fink, Kuhlmann, M. Maassen, N. Maassen, Meyer, Peiffer, Reuschel, Schiedek, Schmitz, Schröder, Vinken, Wahlig

Kommentar Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen besucht werden oder die Betroffenen nehmen an einem Kolloquium teil.

Kolloquium Sport und Erziehung

Seminar, 1 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 10-12, 14-tägig, Sem2, Beginn: 04.04.2013

Kommentar Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft vor allem die Anfertigung einer Hausarbeit, aber auch mündliche Prüfungen. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen.
Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll, diese Veranstaltung belegen.

Kolloquium Sport und Bewegung/Training: Forschungs- und Examenskolloquium

Seminar, 1 SWS

Effenberg, Alfred

Do 16-18, 14-tägig, Sem2, Beginn: 04.04.2013

Kommentar **Inhalte:** Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten (BA, MA, Promotion etc.). Auch soll das Kolloquium ein ergänzendes Angebot an Studierende und Graduierte sein, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten – unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.
Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen bzw. wissenschaftlichen Fragestellungen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BSo	Modul D
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Di 10.00-11.30, Platz,H1,HS, Beginn: 02.04.2013	

Baseball VP	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Di 11.30-13.00, Platz,H1,HS, Beginn: 02.04.2013	

Basketball EP	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Mo 10-12, H1, Beginn: 08.04.2013	

Fußball EP	
Seminar, 2 SWS	Schröder, Dirk / Knust, Sebastian
Gruppe 1: Di 14-16, Platz,H2,Sem3, Beginn: 02.04.2013	Schröder, Dirk
Gruppe 2: Do 12-14, Platz,H1,Sem3, Beginn: 04.04.2013	Knust, Sebastian

Fußball VP	
Seminar, 2 SWS	Schröder, Dirk
Mo 10-12, Platz,H2,Sem3, Beginn: 08.04.2013	

Handball EP		
Seminar, 2 SWS		Kuhlmann, Detlef
Mo 12-14, H1, Beginn: 08.04.2013		

Hockey EP		
Seminar, 2 SWS		Fink, Matthias
Mi 10-12, H1, Beginn: 03.04.2013		

Rugby VP		
Seminar, 2 SWS		Albers, Pia
Mi 12-14, Platz,H2,Sem3, Beginn: 03.04.2013		

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton EP		
Seminar, 2 SWS		Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Mi 8-10, H1, Beginn: 03.04.2013		
Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 04.04.2013		

Tischtennis EP		
Seminar, 2 SWS		Mecke, Niklas
Mo 14-16, H2, Beginn: 08.04.2013		

Volleyball VP		
Seminar, 2 SWS		Meyer, Arno
Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 02.04.2013		
Gruppe 2: Do 10-12, H1, Beginn: 04.04.2013		

ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A)

Leichtathletik EP		
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Stubbe, Christian / Buck, Katrin	
Gruppe 1: Mo 12-14, Platz,H2,Sem3, Beginn: 08.04.2013	Meyer, Arno	
Gruppe 2: Mo 15.00-16.30, Platz,H3,Sem3, Beginn: 08.04.2013	Stubbe, Christian	
Gruppe 3: Fr 10-12, Platz,H2,Sem3, Beginn: 05.04.2013	Buck, Katrin	
Gruppe 4: Do 10-12, Platz,H3,Sem3, Beginn: 04.04.2013	Buck, Katrin	

Leichtathletik VP		
Seminar, 2 SWS		Meyer, Arno / Buck, Katrin
Gruppe 1: Mi 10-12, Platz,H2,Sem3, Beginn: 03.04.2013		Meyer, Arno
Gruppe 2: Do 14-16, Platz,H2,Sem3, Beginn: 04.04.2013		Buck, Katrin

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz EP		
Seminar, 2 SWS		Albers, Pia
Gruppe 1: Mo 10-12, Tanz, Beginn: 08.04.2013 im Gym		
Gruppe 2: Mi 10-12, Tanz, Beginn: 03.04.2013 im Gym		

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP		
Seminar, 2 SWS		Michelmann, Alexa
Gruppe 1: Mo 13.30-14.15 Stöcken & Mi 11-12 Fösse, Beginn: 03.04.2013		
Gruppe 2: Mo 14.15-15.00 Stöcken & Mi 12-13 Fösse, Beginn: 03.04.2013		

Schwimmen VP		
Seminar, 2 SWS		Michelmann, Alexa
Mo 12.45-13.30 Stöcken & Mi 10-11 Fösse, Beginn: 03.04.2013		

ELF 6: Auf dem Wasser (Bereich E)

Auf dem Wasser EP		
Seminar, 2 SWS		Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 9-11, SBoot, Beginn: 02.04.2013 im Hörsaal		
Gruppe 2: Do 9-11, SBoot, Beginn: 04.04.2013 im Hörsaal		
Kommentar	Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin am Freitagabend, 12.04.13 von 20.45-23.00 Uhr (Sicherheitstraining Fössebad) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (Samstag, 13.04. bzw. Sonntag, 14.04.2013 von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee. Die erste Sitzung am 02.04. bzw. am 04.04. findet im Hörsaal statt!	

Rudern VP		
Seminar, 2 SWS		Schiedek, Steffen
Di 11-13, SBoot, Beginn: 02.04.2013 im Schülerbootshaus		
Kommentar	Die VP beinhaltet einen verpflichtenden Blocktag am Samstag, 13.04. bzw. Sonntag, 14.04.2013 von 9 bis 18 Uhr auf dem Maschsee. Die genaue Zuordnung erfolgt in der ersten Sitzung am 02.04.2013 im Schülerbootshaus.	

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP		
Seminar, 2 SWS		Gruschwitz, Sascha
Do 12-14, Budo, Beginn: 11.04.2013 in H2		

Kämpfen VP		
Seminar, 2 SWS		Reuschel, Karina / Schmitz, Gerd
Gruppe 1: Mo 12-14, Budo, Beginn: 08.04.2013 in H2		
Gruppe 2: Di 14-16, Budo, Beginn: 02.04.2013 in H2		

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP		
Seminar, 2 SWS		Alles, Jan-Christoph
Do 16.00-17.30, H3, Beginn: 04.04.2013 in H2		
Kommentar	Die Veranstaltung beinhaltet einen verpflichtenden Zusatztermin am Wochenende, der in der ersten Sitzung vereinbart wird.	

Räder & Rollen VP		
Seminar, 2 SWS		Fink, Matthias
Mo 10-12, H3, Beginn: 08.04.2013 in H2		

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Klettern		
Seminar, 1 SWS		Reuschel, Karina
Block 7.-14.09.13, Val Durance		

Exkursion Mountainbike		
Seminar, 1 SWS		Maassen, Norbert
Block 16.-23.07.13, Winklmoosalm		

Exkursion Wellenreiten		
Seminar, 2 SWS		Eigendorf, Julian
Block 25.08.-07.09.13, Cap de l'Homy		

Exkursion Wildwasser		
Seminar, 2 SWS		Peiffer, Lorenz
Block 4.-13.08.13, Wildalpen		

Notizen:

Notizen:

Sprechzeiten Sommersemester 2013

Albers, Pia	Mi	09:00–10:00
Buck, Katrin	Do	13:00–14:00
Dembowski, Gerd	Do	10:00–11:00
Effenberg, Alfred	Mo	12:30–13:30
Fink, Matthias	Mo	09:00–10:00
Kröger, Daniela	Di	10:30–11:30
Kuhlmann, Detlef	Mi	09:00–10:00
Maassen, Mirja	Do	10.30–11.30
Maassen, Norbert	Mi	10.30–11.15
Meyer, Arno	Mo	10.00–11.00
Peiffer, Lorenz	Mo	14:00–15:00
Reuschel, Karina	Fr	10:00–11:00
Schiedek, Steffen	Do	13:00–14:00
Schmitz, Gerd	Mo	10:00–11:00
Schröder, Dirk	Di	13:00–14:00
Vinken, Pia	Mi	11:00–12:00
Wahlig, Henry	Di	11:00–12:00
Sekretariat	Mo–Mi, Fr	10:00–12:00
	Do	13:30–15:30